



Technische Sachbearbeiterin / Technischer Sachbearbeiter (w/m/d) für den Bereich Immissionsschutz und Kreislaufwirtschaft

Stellenangebot

Wasser, Boden, Luft, Natur - die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg oder der Dienststelle Kulmbach für die Abteilung 3 „Kreislaufwirtschaft“ im Referat 34 „Abfallbehandlungsanlagen“ baldmöglichst folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Technische Sachbearbeiterin / Technischer Sachbearbeiter (w/m/d) für den Bereich Immissionsschutz und Kreislaufwirtschaft

Das LfU ist nach Immissionsschutzrecht technische Überwachungsbehörde für thermische Abfallbehandlungsanlagen, Anlagen der Sonderabfallentsorgung und der Tierkörperbeseitigung in Bayern. Wir beraten Anlagenbetreiber, Genehmigungsbehörden und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Als Fachbehörde sind wir an der Festlegung des Standes der Technik beteiligt.

Sie übernehmen eigenverantwortlich und fachkundig folgende Tätigkeiten für die nachstehenden Anlagentypen:

- Anlagen zur Tierkörperbeseitigung
- Anlagen zur thermischen Behandlung von Siedlungsabfällen
- Anlagen zur thermischen Behandlung von Abfällen zur Beseitigung
- Verbrennungsanlagen für Klärschlämme

Dienstort(e)	95326 Kulmbach
Arbeitszeit	Vollzeit
Job Kennziffer	K/34/1/2
Offene Stellen	1
Bewerbungsfrist	18.06.2026

Kontakt

Einstellungsbehörde	Bayerisches Landesamt für Umwelt
---------------------	----------------------------------

[Zur Webseite](#)

Ansprechpartnerin	Frau Arzu Saraydaroglu
-------------------	------------------------

Ihre Kernaufgaben

- fachliche Beratung von entsorgungspflichtigen Körperschaften, Behörden und Anlagenbetreibern zu Genehmigungs-, Betriebs- und Überwachungsfragen.
- Begutachtung von Anlagen inkl. Bewertung von Entwurfs- und Betriebsunterlagen und Mitwirkung bei der technischen Abnahme
- Überwachung des Betriebs von Anlagen, u.a. durch Prüfungen vor Ort, Bewertung von Emissionsmessungen, Betriebsdokumentation und Einhaltung genehmigungsrechtlicher Vorgaben.
- Erstellung von Stellungnahmen, Gutachten und Prüfberichten sowie fachübergreifende Abstimmung mit Behörden, Gutachtern und Betreibervertretungen
- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und technischen Richtlinien für die genannten Anlagentypen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Dipl. FH / Bachelor) der Fachrichtung technischer Umweltschutz, Umwelt- oder Verfahrenstechnik, Umweltingenieurwesen, Physikalische Technik, Angewandte Chemie, Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft oder vergleichbare Studienrichtung
- umfassende Fachkenntnisse im Bereich Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft oder Verfahrenstechnik, idealerweise mit Berufserfahrung, sind von Vorteil
- Praxis in der Planung, Genehmigung, dem Betrieb oder der Überwachung von Abfallverbrennungs- und Tierkörperbeseitigungsanlagen oder vergleichbaren thermischen Anlagen wünschenswert
- Kenntnisse in relevanten Rechtsgebieten (z. B. Kreislaufwirtschaftsrecht, Immissionsschutzrecht) und technischen Regelwerken
- Erfahrung bei Anlagenbegutachtungen, Betriebsüberwachung und Abnahmen sowie sicherer Umgang mit Messdaten und Prüfprotokollen wünschenswert
- technisches Verständnis für und Interesse an Industrieanlagen
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau C1 GER)
- analytische Fähigkeiten, sicheres Urteilsvermögen und sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- verbindliches und offenes Auftreten
- hohe Kommunikationskompetenz, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- selbständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- körperliche Eignung für Vor-Ort-Besichtigungen von Anlagen im Rahmen der Anlagen-Überwachung wird vorausgesetzt
- gute Kenntnisse gängiger EDV-Programme (MS-Office)
- PKW-Führerschein der Klasse B ist erforderlich
- Reisebereitschaft innerhalb Bayerns

Berufsanfänger/-innen sind auch willkommen — wir geben

Berufsanfänger/-innen eine Chance.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A13 möglich
- Jahressonderzahlung
- ein vielseitiges, verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit hoher Gestaltungs- und Entscheidungskompetenz in einem starken Team
- Zusammenarbeit in einem fachlich breit aufgestellten Team und gute Vernetzungsmöglichkeiten zu Behörden und Praxis
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- gezielte Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin, Mentoring und Weiterbildungsmöglichkeiten
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Lesk, Tel 0821 9071- 5349 gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Dreher, Tel. 0821 9071-5297.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer K/34/1/2

bis spätestens 18.06.2026 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu

einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>